

**Pfarrer und Studienleiter Dr. Eberhard Pausch:**

**Begrüßung zur Onlinediskussion „Gelobtes Land mit dunklen Kellern“  
am 17. Oktober 2020, 19.00 Uhr (per Livestream/Zoom)**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie recht herzlich zu unserer Online-Veranstaltung! Mein Name ist Eberhard Pausch, ich bin Pfarrer und Studienleiter für „Religion und Politik“ der Ev. Akademie Frankfurt. „Gelobtes Land mit dunklen Kellern“ ist der Titel unseres Abends. Es geht dabei um das Buch „**Eva Salomon’s War**“ der kanadischen Schriftstellerin **Gabriella Goliger**. Frau Goliger hatte ursprünglich beabsichtigt, zur diesjährigen Buchmesse hier nach Frankfurt anzureisen. Ich muss niemandem erklären, warum das nicht möglich war. Ich begrüße Sie aber recht herzlich am Bildschirm, denn wir sind online per „Zoom“ miteinander verbunden. *Dear Mrs. Goliger, welcome to our online event! I am very pleased to have you here as a valued guest of our Academy. Seien Sie herzlich willkommen, liebe Frau Goliger, in unserer Online-Veranstaltung!*

Frau Goliger spricht sehr gut Deutsch, und so werden wir den größten Teil dieses Abends auf Deutsch miteinander reden. Eine Leseprobe aus ihrem Buch wird die Autorin aber auf Englisch vortragen. Noch liegt ja keine deutsche Übersetzung des Buches vor, aber vielleicht wird dieser Abend ja einem Verlag und/oder einer Übersetzerin Lust machen, sich dieser Aufgabe zu stellen.

Unser zweiter Gast ist ebenfalls online hinzugeschaltet. Ich begrüße auch Sie, liebe Frau Professor Büttner! Frau **Ursula Büttner** ist Historikerin, sie hat bis zu ihrer Emeritierung im Jahr 2011 an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und an der Universität Hamburg gelehrt. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte betraf die Zeit der Weimarer Republik. Liebe Frau Büttner, herzlich willkommen!

Schließlich freue ich mich noch sehr, als Gast hier vor Ort Frau Professor **Nadja Mayer** begrüßen zu können. Nadja Mayer ist Professorin für Textgestaltung an der Hochschule Mainz. Sie ist aber auch als freie Autorin tätig und hat zuletzt ein Buch zu ihren Frankfurter Lieblingsorten veröffentlicht. Nadja Mayer und ich haben vor unvordenklichen Zeiten einmal zusammen Abitur gemacht, daher sind wir per „Du“ miteinander. Liebe Nadja, sei auch du hier herzlich willkommen.!

Wie verabredet, möchte ich nun zunächst Ihnen, liebe Frau Goliger, die Gelegenheit geben, in Ihr Buch einzuführen und eine Passage daraus zu lesen. Anschließend werden wir zusammen – Kontinente übergreifend – miteinander ins Gespräch kommen. Darauf freue ich mich sehr.

Jetzt aber erhalten wir einen Einblick in Eva Salomon’s Lebenskampf und in die dunklen Keller des gelobten Landes. Sie haben das Wort, liebe Frau Goliger!